

InfoFARM.de – Informationsmanagement im Grünen Bereich

Kunden- und zweckkonform aufbereitet – nachhaltig verankert!

Walter Janka, Beratzhausen

Landwirtschaftsabteilung
Staatliche Berufsschule Neumarkt i.d.OPf
Deiningner Weg 82
92318 Neumarkt
gil07@infoFARM.de

Abstract

The project "InfoFARM.de" is an information and cooperation platform based on the internet which can be accessed by all users and mainly focuses on the agricultural and nutritional sector. Considering the needs of the main users (pupils, apprentices and practical men), InfoFARM.de offers them information provided by companies, educational and consulting institutions, public authorities as well as individuals. Additionally, assistance in terms of structuring and selection (reduction) based on pedagogical principles is provided in order to help the user turn information into knowledge. This is why the slogan of the platform goes "We sow information – you gather knowledge". InfoFARM.de has been providing profound knowledge by a strong network including other projects from both at home and abroad for almost ten years now, and it has been independent from sponsorships and subsidies for five years.

1 Grundlage des Portals und Zielsetzung

Mit Beginn des Informationszeitalters eröffnete sich Ende des letzten Jahrhunderts - insbesondere im Agrarsektor - eine unvorstellbare Chance zur fachlichen Information und Kommunikation. Wenngleich bereits seit den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts über das damalige Btx¹ landwirtschaftliche Angebote von Behörden verbreitet wurden, so nutzten diese Quellen aufgrund der langsamen Übertragungstechnik sowie des Aufwandes nur eine begrenzte Anzahl von Betrieben. Erst durch die Einführung des Internets verwandelte sich die Welt zum globalen Dorf. Bundesinitiativen wie "Schulen ans Netz" des Bundesbildungsministeriums 1997; die Initiative des ehemaligen Bundespräsidenten Herzog "Fit fürs Informationszeitalter" 1998 sowie viele länder- und fachspezifische Projekte² ebneten vielen Benutzern den Weg ins "Netz".

¹. Bildschirmtext (Btx) – z.B. das Bayerische Landwirtschaftliche Informationssystem (BALIS), das über Großrechner und Bildschirmtext (Btx) u.a. Wetterhinweise angeboten hatte.

². z.B. die im Jahre 2001 begonnene "Internet-Qualifizierungsoffensive" der bayer. Landwirtschaftsverwaltung

Nach Untersuchungen von Dr. Karin Roskopf und Prof. Peter Wagner³ ergab die Befragung von Besuchern der Agrarcomputertage, dass bereits 2002 von 371 Befragten (Niedersachsen) 89% das Internet benutzten, im Jahr 2005 stieg die Zahl der Internetnutzer unter den Befragten (Bayern, 618 Befragte) auf 94% an. Trotz dieser hohen theoretischen Nutzerkapazität hatte die Hälfte der Befragten Akzeptanzprobleme bei der Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologie aufgrund fehlender Schulung/Trainingsmöglichkeit bzw. fehlendem Verständnis für die Computernutzung.

Genau an dieser neuralgischen Schnittstelle setzt die Internetplattform InfoFARM.de an. Aus einer Schüleridee 1997 geboren, evaluierten unter dem BMBF-Modellprojekt "InfoSCHUL" 22 Bildungseinrichtungen in 11 Bundesländern das Projekt von 1997 bis 2002. Mittlerweile hat sich das inzwischen finanziell unabhängige und ausgereifte Konzept der InfoFARM.de als Dreh- und Angelpunkt für länderübergreifende Projektkooperationen, Fortbildungen wie auch als persönlicher Informationspool und als Unterrichtshilfe im Internet etabliert. Jeder kann seinen Bereich in der "grünen Wissensfarm" mit gestalten – autorisierte Personen können darüber hinaus auch eigene Materialien in die Wissensstruktur der InfoFARM.de einbauen und so eigene Projektbereiche entwickeln und betreuen. Trotz dieser Offenheit fällt dank der professionellen Programmierung nur geringer administrativer Aufwand für die Pflege der InfoFARM.de an. Vorrangiges Ziel ist daher, Benutzern, ob Schülern oder Fortbildungsleitern, die Möglichkeiten und Vorteile einer wissensbasierten Kooperation aufzuzeigen und dabei Hilfestellungen zu geben. Als Fernziel kann Blended Learning zur Fort- und Weiterbildung bestimmter Zielgruppen mit der InfoFARM.de umgesetzt werden und so auch zur Stärkung des Ländlichen Raumes beitragen.

2 Nachhaltiges Wissensmanagement durch die InfoFARM.de

Information allein führt nicht automatisch zu mehr Wissen. Erst die Verknüpfung mit anderen Wissensgebieten, die praktische Anwendung und vor allem die Wertung vernetzen die Informationinhalte zu wertvollem Wissen. Die gezielte Recherche und deren Bewertung ist daher nicht nur seit PISA eine zu lehrende Kernkompetenz in den Schulen sondern auch für die Beratung bzw. den praktizierenden Landwirt von hohem Wert. Zwar kann man mit den modernen Möglichkeiten der Suchmaschinen im Internet praktisch alle Informationen finden – eine Wertung des Suchergebnisses kann jedoch nur in individuell geführten Portalen, wie es die InfoFARM.de darstellt, sinnvoll erfolgen.

2.1 Professionelles Konzept

Viele gute Projektideen zur Erschließung der internetbasierenden Wissensbasis scheitern relativ kurz nach ihrer Umsetzung aufgrund mangelnder Professionalität und Betreuung. Hoch motivierte Projektleiter werden nach der Anlaufphase mit den Alltagsproblemen allein gelassen (mangelndes Coaching); Design, Marketing und Programmierung orientieren sich an Einzelsituationen und haben zu wenig den Benutzer im Visier.

³. vorgestellt zur GIL-Tagung 2006 in Potsdam

Das Modellprojekt InfoSCHUL wurde von der Unternehmensberatung Scientific Consulting Dr. Schulte Hillen GmbH, Bonn als fachlicher Projektkoordinator begleitet. Mit der Zeit bildeten sich fachliche Expertisengruppen, die ihre jeweiligen Ergebnisse gemeinsam diskutierten und Lösungen erneut für die Allgemeinheit publizierten. Die komplette grafische Gestaltung (Logo, Flyer, Plakate) von InfoFARM.de lag in den Händen einer hochkarätigen Werbeagentur (design, Röckersbühl). Die Vielzahl positiver Feedbacks belegten die Richtigkeit dieser Entscheidung. Was für Laien gedacht ist darf noch lange nicht laienhaft aussehen! Das technische Rückgrad der Plattform ist eine MySQL-Datenbank auf einem Apache-Server, der als Virtual-Privat-Server bei NTT Europe Online GmbH gehostet wird. Hohe Zugriffsgeschwindigkeit, individuelle Betreuung und große Variationsmöglichkeit gaben den Ausschlag für diesen Webhoster. Die anfangs statische Erstellung der Internetseiten wurde von einem professionellen Datenbankprogrammierer in ein individuelles Contentmanagementsystem programmiert und dokumentiert.

2.2 Nachhaltigkeit durch Vernetzung

Spätestens beim Wegfall von Projektgeldern verschwinden viele Websites wieder aus dem Netz. Um dieser Gefahr vorzubeugen wurde für das InfoSCHUL-Modellprojekt InfoFARM.de beim BMBF beantragt, die Betreuung und damit spätere Finanzierung einer Firma zu übertragen, was auch genehmigt wurde. Durch gezielte Kontakte mit einschlägigen Firmen gelang es der Firma InfoFIT, Ingrid Janka auf diese Weise, das Portal zu betreiben und den Aufwand durch dezente Werbebanner zu finanzieren. Die BayWa AG, der Deutsche Wetterdienst mit seinem Angebot zum Agrarwetter und vor allem die Softwarefirma Helm-Software (seit 5 Jahren treuer Kunde) unterstützten neben anderen kleineren Anbietern mit ihrer Bannerschaltung bisher die Plattform.

“Tu Gutes und sprich darüber”, lautet eine bekannte Marketingmaxime. In diesem Sinne war es von Anfang an das Bestreben der InfoFARM.de-Betreiber möglichst vielen das entwickelte Konzept näher zu bringen und bekannt zu machen. Workshops parallel zur Int. Grünen Woche in Berlin gehörten neben Messeauftritten (Agritechnica Hannover, agra Leipzig, Agrarcomputertage Alsfeld, didacta Stuttgart) genauso zur PR-Arbeit wie die Kooperation mit Fortbildungseinrichtungen in ganz Deutschland. Aktuell arbeiten Lehrer aus den sächsischen Fachschulen über die InfoFARM.de an einem sog. Beispielsbetrieb, dessen Infopool unmittelbar an jeder Fachschule eingesetzt werden kann. Auch andere Initiativen wurden im Laufe der Zeit über die Schnittstelle InfoFARM.de verdrahtet. Z.B. die Bildungsaktivitäten der Dualen System AG, Grüner Punkt (<http://www.infofarm.de/dsd/>) im Bereich Nachhaltigkeit, Agenda21 oder die Unterrichtsmaterialien zum Öko-logischen Landbau der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung. An der Staatl. Berufsschule Neumarkt i.d.OPf wurden dafür die Module Berufsschule Landwirtschaft und Fleischerhandwerk erarbeitet und koordiniert (<http://www.oekolandbau.de/lehrer/>). Als Datenbankbasis für Fachbegriffe und für die Verlinkung der Unterrichtsmaterialien diente die InfoFARM.de. Auf diese Weise sind die Ergebnisse unterschiedlichster Teilprojekte über die InfoFARM.de verzahnt und für den Laien als ein strukturiertes Wissensnetz verfügbar.

Auszug aus den Prämierungen für das Portal bzw. für die Projektarbeit:

- ☞ Pöttinger Preis 2004
- ☞ Ehrenpreis der Agrar Computer Tage Alsfeld 2004
- ☞ Umweltpreis der Neumarkter Lammsbräu – Öko Rente 2003
- ☞ Listung im Webadressbuch der 6000 wichtigsten deutschen Internet-Adressen

3 Neue Bildungsherausforderungen benötigen neue Lernstrategien

Unter „Medienkompetenz“ wurde in den Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz folgende Fähigkeiten formuliert: Strukturieren, Recherchieren, Kooperieren, Produzieren, Präsentieren. Für den Lehrer bedeutet dies zunächst ein Umdenken und Anpassen der bisherigen Lehrangebote. Die reine Wissensvermittlung sollte durch sozial-kommunikative Lernkooperation der Schüler abgelöst werden. Dazu müssen den Schülern neue Werkzeuge zur Verfügung stehen. Die InfoFARM.de kann dazu für alle genannten Bereiche eingebunden werden. Das Bildungswesen im Informationszeitalter bedarf neuer Konzepte – viele Möglichkeiten existieren bereits und müssten nur in den Alltag integriert werden.

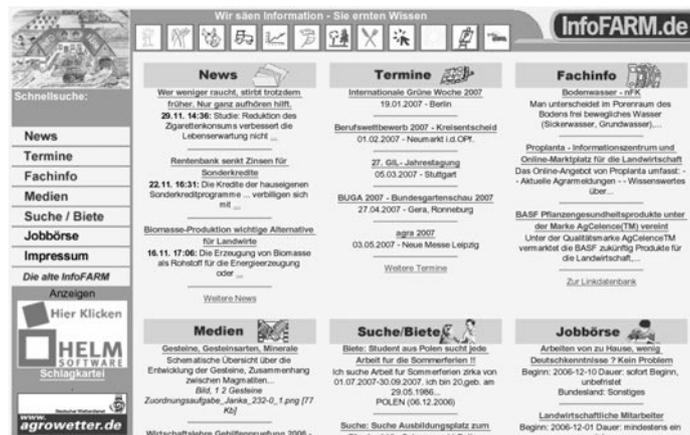


Abbildung 1: Einstiegsseite der InfoFARM.de

Literaturverzeichnis

- [AB98] Abele, R.; Berg, E.: Die InfoFARM: Das Informationsangebot für den modernen Landwirt. In: Landinfo. Informationen für die Landwirtschaftsverwaltung BW, Schwäbisch Gmünd, 1999.
- [HJ98] Hermann, K.; Janka, W.: Schüler bauen landwirtschaftliches Informationsnetz auf. In: vlb akzente 7/98, Verbandszeitschrift berufliche Bildung in Bayern, München, 1998.
- [KN01] Koch, H.; Neckel H.: Unterrichten mit Internet und Co.: Methodenhandbuch für die Sekundarstufe I/II, Berlin, 2001.
- [M06] Metz, K.: Idee zur InfoFARM.de im BGI geboren. In: B&B Agrar, Die Zeitschrift für Bildung und Beratung, aid Infodienst, Bonn, 2006.
- [Sc02] Schneider, M.: Schulen und Internet. Wie Chefs von Schülern lernen – und umgekehrt. In: Impulse. Das Unternehmermagazin 8/2002, Köln, 2002.